

Aktualisierte Fassung: 18.01.2012

STUDIENGANGSINFO Nr. 22

FÜR DAS FACH BILDUNGSWISSENSCHAFTEN IM BACHELOR/ZWEI-FACH-BACHELOR MIT AUSRICHTUNG AUF DAS LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS (nach LABG 2009)

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zur Lehrerausbildung an der WWU Münster!

Wenn Sie frühestens im Wintersemester 2011/12 in Münster mit dem Studium des Zwei-Fach-Bachelors bzw. des Bachelors für das Lehramt an Berufskollegs (BK) begonnen haben, finden Sie hier die grundlegenden Informationen für den bildungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums und erhalten einen knappen Ausblick auf das Fach im Masterstudiengang, dessen Studium voraussichtlich im Sommersemester 2014 in Münster begonnen werden kann. Weiterführende Informationsangebote sind am Ende aufgeführt.

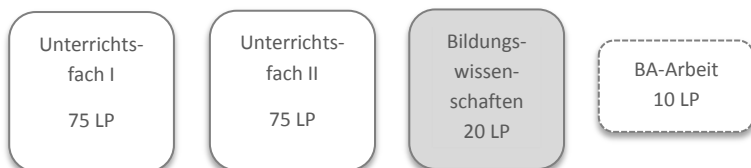
Das Studium der Bildungswissenschaften (*BilWiss*) stellt im Rahmen der Lehrerausbildung einen eigenständigen Teil neben den zu studierenden (Unterrichts-) Fächern dar. Jeder Studierende, der anstrebt im Anschluss an das erfolgreich absolvierte Bachelor-Studium in den Master of Education-Studiengang für das Lehramt an Berufskollegs zu wechseln, muss während der Bachelor-Phase auch *BilWiss* studiert haben.

1. Rechtsgrundlagen

Für Sie als Bachelor-Studierende gibt es einige Dokumente, die die Grundlage für Ihr Studium bilden, d.h. in denen festgelegt ist, wie sich Ihr Studium aufbaut, welche Leistungen Sie zu erbringen haben usw. Es gibt zum einen WWU-weit geltende Rahmenordnungen; wenn Sie in der Bachelorphase zwei allgemeine Fächer studieren, müssen Sie sich an der Rahmenordnung für den Zwei-Fach-Bachelor orientieren; wenn Sie eine berufliche Fachrichtung und ein allgemeines Fach kombiniert haben, gilt für Sie die Rahmenordnung für den Bachelorstudiengang an Berufskollegs. In der Masterphase ist dann für beide Varianten die Rahmenordnung für den „Master of Education mit der Ausrichtung auf das Lehramt an Berufskollegs“ maßgeblich. Zum anderen existieren konkrete Regelungen für das Fach; diese finden Sie in der jeweiligen Fachprüfungsordnung (entweder *BilWiss* im Zwei-Fach-Bachelor oder *BilWiss* im Bachelor BK), die auch die Modulbeschreibungen beinhalten. Details zu den Praktikumsmodulen regelt die „Ordnung für die Praxisphasen“. Alle Ordnungen sind online verfügbar (z.B. auf den Internetseiten des Instituts für Erziehungswissenschaft, siehe 10.).

2. Aufbau des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs

In der Bachelorphase studieren Sie zwei Fächer (oder ein Fach und eine berufliche Fachrichtung) mit einem Umfang von jeweils 75 LP (LP=Leistungspunkte) sowie das Fach *BilWiss mit* 20 LP. Außerdem muss jeder Studierende eine Bachelorarbeit (10 LP) anfertigen; diese Bachelorarbeit können Sie nicht in *BilWiss* schreiben.

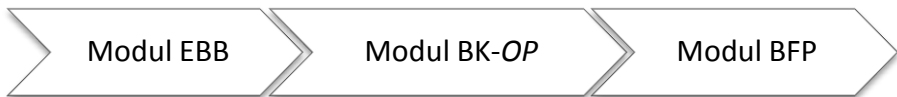


Sollten Sie den Master of Education anschließen, würden Sie die beiden im Bachelor begonnenen Fächer (oder das Fach und die berufliche Fachrichtung) im Umfang von jeweils 25 LP sowie *BilWiss* mit 21 LP studieren. Zusätzlich sind ein Praxissemester (25 LP) sowie das Modul „Deutsch für Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte“ (DAZ) mit 6 LP abzuleisten und Sie müssten eine Masterarbeit anfertigen, die mit 18 LP angerechnet wird; diese Masterarbeit kann auch im Fach *BilWiss* geschrieben werden.

3. Struktur des bildungswissenschaftlichen Studiums im Bachelor

Das Fach *BilWiss* ist ein gemeinsames Lehrangebot des Instituts für Erziehungswissenschaft (IfE), des Instituts für Psychologie in Erziehung und Bildung, des Instituts für Soziologie und des Philosophischen Seminars - alle vier an der WWU - sowie des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der FH (IBL). Die Fächer Philosophie, Psychologie und Soziologie machen ihr Lehrangebot in diesem Studiengang in Form von Wahlpflichtmodulen erst in der Masterphase. Die Bildungswissenschaften vermitteln für Studierende aller Unterrichtsfächer Kompetenzen, die für den reflektierten Erfahrungsgewinn und die wissenschaftliche Analyse zu Aufgaben der Lehrarbeit von grundlegender Bedeutung sind: Gestaltung von Unterricht, Diagnose und Beratung in Lernprozessen, Mitwirkung an Bildung und Erziehung sowie Beteiligung an der Entwicklung von Schulen.

In der Bachelorphase müssen Sie drei bildungswissenschaftliche Module studieren. Wenn Sie den Bachelor BK studieren, sind folgende drei Module verpflichtend: Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung (EBB, 7 LP), Orientierungspraktikum-Berufskolleg (OP-BK, 6 LP) und Berufsfeldpraktikum (BFP, 7 LP). Zwei-Fach-Bachelor-Studierende, die bereits zu Beginn des BA-Studiums wissen, dass sie im Anschluss den Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs anstreben, wird empfohlen ebenfalls diese Module zu studieren (siehe Fachprüfungsordnung *BilWiss* im Zwei-Fach-BA). Idealerweise sollte jedes Modul in einem Semester absolviert werden. Der Arbeitskreis Bildungswissenschaften regt folgenden Studienverlauf an:



Wenn Sie planen, die drei Module innerhalb der ersten vier Semester zu absolvieren, bleibt Ihnen im letzten Studienjahr genügend Zeit für unvorhergesehene Verzögerungen, auch in Ihren anderen Fächern und für Ihre Bachelor-Arbeit.

Die bildungswissenschaftliche Note auf dem Bachelorzeugnis setzt sich zu 46% aus der Modulnote des OP und zu 54% aus der Modulnote in EBB zusammen; da Moduls BFP muss nicht benotet werden und geht daher nicht mit in die Fachnote des Bachelorzeugnisses ein.

4. Das Modul EBB: Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung

Dieses bildungswissenschaftliche Basismodul für Studierende, die Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen werden wollen, dient dem Erwerb von Kenntnissen über die Institutionen und Strukturen des Systems beruflicher Bildung und Grundmuster biographischer Bildungsprozesse von Berufstätigen. Gleichzeitig werden Sie in die Denk- und Arbeitsweisen der Bildungswissenschaften eingeführt.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls EBB werden von Lehrenden des IfE und des IBL angeboten. Eine Vorlesung unter dem Titel „Einführung in die Berufspädagogik“ ist mit zwei Semesterwochenstunden (SWS) Präsenzstudium angesetzt. Sie wird von einem fakultativen Tutorium ergänzt,

das unter der Leitung von erfahrenen Studierenden in die Begriffe, Techniken und Methoden der Bildungswissenschaften einführt. In der Vorlesung muss eine Studienleistung bestanden werden. Sie wählen ein Seminar zum Thema „Schule, Betrieb und Lehrberuf“, das im Umfang von zwei weiteren SWS Fragen der Institutionen der Berufsbildung behandelt. Die Leistungsüberprüfung erfolgt in der Regel im Seminar. Sie können die Modulabschlussprüfung (MAP) in Form einer schriftlichen Präsentation oder Hausarbeit ablegen, deren Note zugleich die Modulnote ist.

5. Das Modul OP-BK: Orientierungspraktikum-Berufskolleg

In diesem Modul, das von der Teildisziplin Berufspädagogik (d.h. dem Institut für Berufliche Lehrerbildung der FH und dem IfE der WWU) verantwortet wird, steht die Beobachtung von Schultag, von Lehrerarbeit und Unterricht im Vordergrund. Im Berufsfeld von Lehrer/innen am Berufskolleg sollen erste Erfahrungen gemacht und Formen der Analyse und Bewertung von schulischen Lehr-Lernprozessen gesammelt werden. Die Eindrücke von Situationen in beruflichen Bildungsgängen und der Selbsterprobung werden von den Studierenden in diesem Modul gezielt mit empirischen und theoretischen Erkenntnissen in Beziehung gesetzt und bewertet.

Das Modul besteht aus drei miteinander verbundenen Elementen: (1) einem in der Regel vorbereitenden Praktikumsseminar mit 2 SWS, an dem Sie verpflichtend teilnehmen müssen; (2) einer vierwöchigen schulischen Praxisphase mit insgesamt 120 Stunden, wovon Sie mind. 20 Stunden pro Woche in der Praktikumschule anwesend sind; (3) einer Prüfungsleistung in Form einer „Theoriebasierten Praxisreflexion“ im Umfang von ca. 12 Seiten, in der auf der Grundlage von wissenschaftlichen Ansätzen die eigenen Praxiserfahrungen reflektiert werden.

Der zeitliche Ablauf des Studiums im Modul OP-BK folgt meist einem bestimmten Muster: Zu Beginn der Vorlesungszeit eines Semesters wählen Sie ein Praktikumsseminar, parallel suchen Sie sich selbst eine Praktikumschule aus, in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit absolvieren Sie die vierwöchige Praxisphase und verschriftlichen Ihre Erfahrungen mit Hilfe eines theoretischen Zugriffs in einer prüfungsrelevanten Hausarbeit. Für die Praxisphase kann auch eine Schule im Ausland gewählt werden. Eine umfassende Praktikumsberatung bietet das ZfL (s.u.).

6. Das Modul BFP: Berufsfeldpraktikum

Das Modul hat die Aufgabe, Studierenden Alternativen zur Lehrerarbeit ggf. nach dem Erwerb des Bachelorabschlusses zu erschließen und erweiterte Praxiserfahrungen konstruktiv auf die eigene Studien- und Berufsperspektive zu beziehen. Das BFP kann in Einrichtungen durchgeführt werden, die entweder in einem Kooperationsverhältnis zur Schule (z.B. einem Ausbildungsbetrieb) stehen, in denen die studierte Fachrichtung ausgeübt wird oder die ein außerschulisches pädagogisches Arbeitsfeld (z.B. Jugendberufshilfe) repräsentieren. Aber auch innerhalb von Schulen können Praxisfelder gewählt werden, die nicht zum unmittelbaren Arbeitsfeld von Lehrkräften gehören (z. B. Schulsozialarbeit). Beim Studium einer beruflichen Fachrichtung soll die Tätigkeit im Bereich der gewählten beruflichen Fachrichtung liegen.

Auch dieses Modul hat wie das Modul OP drei Elemente: Ein in der Regel vorbereitendes Praktikumsseminar mit 2 SWS und Teilnahmepflicht, eine vierwöchige Praxisphase mit insgesamt 120 Stunden Aufenthalt in der Praktikumsrichtung und eine schriftliche Hausarbeit als Prüfungsleistung, die als theoriebasierte Praxisreflexion angelegt ist, nicht benotet, aber bestanden werden muss. Das Modul wird in der Regel vom Institut für Erziehungswissenschaft angeboten, kann aber auch z.B. in dem Fach der beruflichen Fachrichtung absolviert werden, wenn dort ein Studienangebot existiert. Nachgewiesene berufliche oder fachpraktische Tätigkeiten können nach Anrechnung durch die Hochschule an die Stelle des BFP treten.

7. Anmeldung zu Veranstaltungen und Leistungen

Die Veranstaltungsangebote der BilWiss eines Semesters finden Sie wie die aller anderen Fächer in einer eigenen Rubrik im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der WWU ab Ende der Vorlesungszeit des vorangehenden Semesters. Zu allen Veranstaltungen der Bildungswissenschaften müssen Sie sich im elektronischen Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF vor Beginn der Vorlesungszeit anmelden. Dazu benötigen Sie Ihre persönliche Kennung und Ihre Matrikel-Nummer, die Sie bei der Immatrikulation erhalten.

8. Verbuchung von Prüfungsleistungen

Eine Anmeldung zu den einzelnen Studien- und Prüfungsleistungen im elektronischen Prüfungsverwaltungssystem QISPOS bis ca. 8 Wochen nach Veranstaltungsbeginn eines Semesters ist Voraussetzung für die Teilnahme und Verbuchung dieser Leistungen. Die Lehrenden und Institute geben die Ergebnisse dieser Leistungen in QISPOS ein. Den aktuellen Stand der Verbuchung Ihrer Leistungen können Sie jederzeit elektronisch einsehen. Ihr Bachelorzeugnis wird aus den Daten von QISPOS durch das Prüfungsamt I der WWU (Orleansring 10) erstellt.

9. Ausblick auf das bildungswissenschaftliche Studium im Master of Education

In BilWiss sind während des Studiums zum Master of Education BK insgesamt 21 LP in drei Modulen zu erwerben. „Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess“ (7 LP) und „Berufspädagogik I“ (7 LP) sind Pflichtmodule. Aus der Gruppe der 4 Wahlpflichtmodule „Berufspädagogik II“, Bildungsprozesse und gesellschaftlicher Wandel“ der Soziologie, „Lernen, Entwicklung und Soziale Prozesse“ aus der Psychologie und „Philosophicum elementare“ aus der Philosophie ist ein weiteres Modul im Umfang von 7 SWS zu absolvieren. Zusätzlich muss begleitend zum Praxissemester ein Seminar „Praxisforschung“ in BilWiss studiert werden. Sie können im Anschluss an ein studiertes bildungswissenschaftliches Modul auch die Masterarbeit (18 LP) in Bildungswissenschaften schreiben; Voraussetzung dazu ist der erfolgreiche Besuch eines bildungswissenschaftlichen Methodenseminars (3 LP).

10. Weitere Informations- und Beratungsangebote

Infobroschüre zur neuen Lehrerausbildung nach dem LABG 2009 in Münster:
<http://zsb.uni-muenster.de/infopool/moo3.pdf>

Institut für Berufliche Lehrerbildung - www.fh-muenster.de/ibl

Institut für Erziehungswissenschaft – egora.uni-muenster.de/ew/lehrangebot

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL): www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/

Zentrale Studienberatung: zsb.uni-muenster.de/

Studienberaterin am IBL: Petra Seyfferth (Kontakt + Sprechzeiten siehe IBL-Homepage)

Studiengangsbeauftragter am IfE : Hans-Joachim von Olberg (Kontakt + Sprechzeiten siehe IfE-Homepage)

Servicebüro des IfE: egora.uni-muenster.de/ew/studienberatung.shtml .

Ich wünsche Ihnen einen guten Start, einen anregenden Studienverlauf und einen erfolgreichen Abschluss Ihres Lehramtsstudiums in Münster.

gez. Hans-Joachim von Olberg

Stand: 18.01.2012